

Pressemitteilung

Glasfaser für Düsseldorf: düselfibre versorgt rund 100.000 Haushalte mit Highspeed-Internet

Erfolgreiches Modell für schnellen Glasfaserausbau aus Essen kommt auch nach Düsseldorf

Düsseldorf, 25. Oktober 2023. Bis 2030 will Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller ganz Düsseldorf mit Glasfaser versorgen. Um Tempo und Struktur in den Ausbau der dringend benötigten Glasfaserinfrastruktur zu bringen, ist die Stadt in Gesprächen mit verschiedenen Anbietern. Als festen Partner stellte die Landeshauptstadt heute „düselfibre“ vor, der rund 100.000 Haushalte in 14 Stadtteilen, vor allem im Düsseldorfer Norden, an das Hochgeschwindigkeitsnetz anschließen soll. Mit düselfibre kommt das erfolgreiche Modell „ruhrfibre“ aus Essen jetzt auch nach Düsseldorf. Heute unterzeichneten Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und metrofibre-Geschäftsführer Christopher Rautenberg im Düsseldorfer Rathaus die gemeinsame Absichtserklärung.

„Mit düselfibre geht binnen kürzester Zeit unser zweites großes Projekt an den Start“, freut sich Christopher Rautenberg, Geschäftsführer von metrofibre. „Der Glasfaserausbau und die Digitalisierung sind extrem wichtige Themen für viele Städte in Deutschland. Wir sind stolz, dass wir mit düselfibre nun Partner der Landeshauptstadt Düsseldorf sind und so unser Erfolgsmodell ruhrfibre in Kooperation mit der Stadt Essen hierher bringen“, ergänzt Rautenberg. „Den Düsseldorferinnen und Düsseldorfern versprechen wir schon jetzt: Wir sorgen dafür, dass sie in unseren Ausbaubereichen sehr bald ihre alten Kupferkabel abschalten und mit uns in Gigabit-Geschwindigkeit surfen und streamen können.“ Auch Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller begrüßt die Kooperation: „Die Digitalisierung unserer Stadt mit hohem Tempo voranzutreiben, genießt oberste Priorität. Mit düselfibre haben wir einen starken Partner gewonnen, der uns auf dem Weg in die digitale Zukunft der Landeshauptstadt kraftvoll unterstützen wird.“

Hochleistungsfähige Glasfaseranschlüsse von düselfibre

Die technische Basis von düselfibre sind modernste FTTH-Anschlüsse (Fibre to the Home) mit Inhausverkabelung bis in die eigenen vier Wände sowie eine zukunftsweisende Punkt-zu-Punkt-Architektur – das Beste, was der Markt zu bieten hat. Dabei bekommt jeder Haushalt ein eigenes Glasfaserpaar, das er mit niemandem teilen muss. Und das bedeutet: Maximale Datenübertragungsraten in Lichtgeschwindigkeit, ein störungsfreier Datenverkehr ohne Leistungsverlust zwischen Daten-Down- und Uploads sowie die parallele, störungsfreie Nutzung verschiedener Dienste wie Surfen, Streamen, Gaming. Davon profitieren Privatpersonen ebenso wie Unternehmen.

Das düselfibre-Netz: offen für alle Telekommunikationsanbieter

„Wir haben uns bewusst entschieden, keine eigenen Produkte oder Tarife für Endkunden anzubieten“, erklärt Rautenberg das düselfibre-Konzept. „Wir bauen nur die Datenautobahn und verlegen Leitungen bis in die vier Wände unserer Kunden. Telekommunikationsanbieter, sogenannte Internet Service Provider, können unser Netz mieten und darüber ihren Kunden Glasfasertarife anbieten. Das funktioniert ganz ähnlich wie bei Mobilfunknetzen. Dieses Prinzip fördert den Wettbewerb und die Tariffreiheit für Endkunden – und das ist gut.“ Noch dieses Jahr – so der Plan – soll die Vorvermarktung starten. Für die Bauarbeiten hat düselfibre ein Konzept entwickelt, das auf Schnelligkeit und minimal-invasive Eingriffe ausgerichtet ist. „Das Verlegen von Glasfaser geht deutlich schneller, als manche meinen“, so Rautenberg. „Anwohner müssen also nicht mit Langzeit-Baustellen vor ihrer Haustür rechnen.“ Im Frühjahr 2024 geht es voraussichtlich mit den ersten Bauarbeiten los. Interessierte können sich schon jetzt unter www.duesselfibre.de eintragen und werden dann automatisch benachrichtigt, sobald sie sich für einen kostenlosen Glasfaseranschluss von düselfibre registrieren können.

Pionierprojekt von metrofibre: ruhrfibre in Essen

Expertise im Glasfaserausbau besitzt metrofibre über das Projekt ruhrfibre, das bereits 2022 gestartet ist. Das Modell für ruhrfibre Essen ist etwas anders als für düselfibre: Neben dem renommierten Infrastruktur-Investor DIF Capital Partners, der die Finanzierung von ca. 180 Millionen Euro vollständig privatwirtschaftlich bereitstellt, ist die Stadt Essen über ihre Tochtergesellschaft, die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV), an ruhrfibre beteiligt. Das gemeinsame Ziel ist der Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Ruhrmetropole. Rund 150.000 Haushalte in 19 Essener Stadtteilen werden binnen der nächsten Jahre an ein hochmodernes Glasfasernetz angeschlossen – ebenso wie Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen. Ein Glasfaseranschluss bis in die eigenen vier Wände ist kostenfrei, bis der Bagger am Haus vorbeigerollt ist – solange können Anwohnerinnen und Anwohner einen kostenlosen Anschluss beantragen. Die Ausbaurbeiten sind wie geplant im Frühjahr dieses Jahres gestartet. Das Interesse der Essenerinnen und Essener ist groß.

Über metrofibre

metrofibre entwickelt, finanziert, baut und betreibt modernste Glasfasernetze und bringt so hochleistungsfähige digitale Infrastruktur in den urbanen Raum. Basis dafür ist ein hochmodernes FTTH-Konzept sowie eine zukunftssichere P2P-Architektur. Ein offenes Netzkonzept schafft dabei perspektivisch einen diskriminierungsfreien Zugang für alle Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen. metrofibre setzt auf enge Kooperationen mit Kommunen, regionalen Partnern sowie Investoren und leistet so einen wertvollen Beitrag zur digitalen Transformation und Standortentwicklung deutscher Städte – privatwirtschaftlich finanziert und ohne den Einsatz von öffentlichen Geldern. Startprojekt des Düsseldorfer Unternehmens ist *ruhrfibre* – eine Partnerschaft zwischen dem Projektentwickler metrofibre, der Stadt Essen, die über eine Tochtergesellschaft, die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) beteiligt ist, und dem führenden global aktiven Infrastrukturinvestor DIF Capital Partners zum Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Ruhrmetropole. Rund 150.000 Haushalte sowie Unternehmen und öffentliche Gebäude werden in den kommenden Jahren dort mit Glasfaseranschlüssen (FTTH) versorgt. *düselfibre* ist das zweite große Projekt des Projektentwicklers metrofibre und wird bis zu 100.000 Haushalte in 14 Stadtteilen umfassen.

Mehr Informationen unter metrofibre.de

Pressekontakt:

Pressestelle düselfibre
c/o zeron GmbH / Agentur für PR & Content
Tel.: + 49 211 8892 150-50
E-Mail: presse@duesselfibre.de